

Haft- & Sperrgrund

Lösemittelfreie, kationisch wirksame Grundierfarbe für innen und außen mit sehr guten Haft- und Isoliereigenschaften.



Produktbeschreibung

Eigenschaften

- Extreme Haftvermittlung
- LEF-überarbeitbar mit allen Dispersions- und Siliconharzprodukten
- Sehr gute Isolierwirkung durch Kationen-Technologie
- Gegen Nikotinverfärbungen, Wasserflecken und durchblutende Holzinhaltsstoffe
- Spannungsarm
- Verarbeitungsfertig

Anwendungsbereich

Außen und innen

Einsatzbereich

- Als Haftvermittler auf glatten und schwachsaugenden Untergründen
- Für renovierungsbedürftige Wand- und Deckenflächen mit Nikotinverfärbungen und Wasserflecken
- Besonders beanspruchte Wandflächen (z. B. in Gaststätten o. Ä.)
- Zur Isolierung durchblutender Holzinhaltsstoffe

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel

Kationische Reinacrylatdispersion

Dichte

1,4 kg/l

Max. Korngröße

Fein

Verbrauch

ca. 90 - 100 ml/m²

Hinweis zum Verbrauch

Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.

Farbton

Weiß

Geeignete Abtönfarben:

Keine Einfärbung möglich

Glanzgrad

Matt

Lagerhaltung

Kühl, jedoch frostfrei lagern

Untergründe

Geeignete Untergründe

- Alle üblichen mineralischen Untergründe (alle Putze, Beton, Mauerwerk)
- Faserzement
- Holz und Holzwerkstoffe
- Gipsputz
- Gipsbauplatten
- nichtsaugende mineralische und organische Altanstriche
- Kunststoffe und NE-Metalle
- Glas- und Keramikoberflächen (vorab Probeanstrich)

Haft- & Sperrgrund

Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. In der Regel können Renovierungsbeschichtungen im Innenbereich ohne eine spezielle Grundierung ausgeführt werden. Für Neubeschichtungen ist eine geeignete Grundierung aus dem ALLIGATOR-Produktprogramm nach den entsprechenden technischen Angaben einzusetzen.

Untergrundvoraussetzungen

Gips-Wandbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 17.

Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 11.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausgereift und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Beton

Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Merkblatt 8 bei Innenbeschichtungen.

Metall- und Kunststoffuntergründe innen

Für die Anstriche auf metallischen Untergründen, z. B. Zink, NE-Metallen, usw., sind die entsprechenden Vorarbeiten, wie z. B. Entfetten durch Netzmittelwäsche, zu berücksichtigen. Korrodierende Untergründe sind vorab mit geeigneten Voranstrichen zu isolieren. Als Haftvermittler im Innenbereich kann der Haft- & Sperrgrund eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 5 + 6.

Für Beschichtungen auf Kunststoffuntergründen sind die Vorarbeiten, z. B. Entfetten und Anschleifen, zu berücksichtigen. Als Haftvermittler im Innenbereich kann der Haft- & Sperrgrund eingesetzt werden. Aufgrund der Vielfalt von Kunststoffen ist vorab ein Probeanstrich zu empfehlen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 22.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe, wie z. B. Harze und Harzgallen, entfernen. Scharfe Kanten brechen.

BFS-Merkblätter 18 und 20 beachten

Eisen, Stahl

Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.

Zink, Hart-PVC

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies oder nach BFS-Merkblatt 5 und 22 oder Gescha MultiStar mit Schleifvlies. Sweepstrahlen.

Aluminium

Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt 6.

Kupfer

Mit Gescha MultiStar im Mischungsverhältnis 1:5 und Kunststoffschleifvlies vorbereiten.

Altanstriche

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Haft- & Sperrgrund

Hinweis Q3 Spachtelung / dünne Gipschichten < 0,5 mm:

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Merkblatt Nr. 2 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen
Spritzdaten	Geeignete Airlessgeräte ab einer Förderleistung von 3 l/min Airless: Staudruck in bar: 160 - 190 / Spritzwinkel: 50° / Düsengröße in inch: 0,019 - 0,021 / Filter: 60 mesh
Verarbeitung	Bei Beschichtungsausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für Optik und Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.
Verarbeitungshinweise	Das Absperrern von Holzinhaltstoffen kann nicht in jedem Fall zugesichert werden. Im Einzelfall kann es bei größeren Mengen und besonders löslichen Holzinhaltstoffen auch nach zweimaliger Beschichtung zu Verfärbungen kommen. Eine Testbeschichtung ist daher sinnvoll.
Beachten	Speziell bei Anwendung im Außenbereich vor Feuchtigkeit zu schützen, daher kurzfristig mit der Schlussbeschichtung überarbeiten. Bei Schlussbeschichtungen mit längeren Offenzeiten ist ein Durchbluten der zu isolierenden Stoffe möglich. Nicht mit silikatischen Materialien überarbeiten.
Verträglichkeit	Nicht mit anderen Produkten mischen.
Temperaturgrenze	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
Trockenzeit	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 60 % relativer Luftfeuchte überstreichbar nach ca. 4-6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

Hinweise

Produkt-Code	BSW20 (M-GP01)
Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Hotline für Allergiefanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylat-Dispersion, Wasser, silikatische Füllstoffe, Additive, Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon/Methylisothiazolinon)
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/g): 350 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	< 20 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Haft- & Sperrgrund

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
12,5 L	Weiß	4002822031886	938055
2,5 L	Weiß	4002822031893	938056

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.